

X. Wahlkreis, Bezirk Schorndorf. Wählerversammlung

der Volkspartei

am Pfingstmontag nachmittags präzis 3 1/2 Uhr

im Waldhornsaal zu Schorndorf.

Referenten: 1. Der seitherige Reichstagsabgeordnete und jetzige Kandidat der Volkspartei, Herr **Wilh. Speiser aus Göppingen**. 2. Landtagsabgeordneter Herr **Friedr. Haussmann aus Stuttgart**.

Hierzu sind sämtliche Wähler ebenso freundlich wie dringend eingeladen, insbesondere aber bitten wir die Wähler auf dem Lande, der Versammlung anzuwohnen, da voraussichtlich aus geschäftlichen Rücksichten der Kandidat der Volkspartei, Herr Speiser, nicht in der Lage sein wird, sämtlichen Versammlungen auf dem Lande anzuwohnen zu können.

NB. Anschließend an obige Versammlung findet eine Vertrauensmännerziehung des X. Wahlkreises statt.

Das Wahlkomitee der Volkspartei.

Neue Malta-Sommer-Kartoffeln

sind eingetroffen und empfiehlt bestens

J. Zeyher.

Stroh Hüte

empfehlen in größter Auswahl billig

Gustav Felger.

Gesucht wird:

1 Spezereigeschäft

auf dem Lande an der Bahn gelegen und in guter kaufkräftiger Gegend.

Näheres bch. d. Redaktion.

Mastrindfleisch

per Pfd. 50 J.

Kalb fleisch

empfehlen

F. Schöneher, Metzger.

Zu verkaufen.

Einen großen Eisfaß wegen anderer Einrichtung äußerst billig. Wöhre z. Pirsch.

Lorch.

Einen ordentlichen

Jungen

nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre.

R. Nicker, Schreiner z. Waldhorn.

Carl Höllerer,
Sattler & Tapezier
empfehlen sich in Anfertigung von
Polstermöbeln aller Art
nach neuesten Modern in jeder Garnitur.

Die Anfertigung & das Aufmachen
von Vorhängen, (Zugvorhängen), Rouleaux, Marquisen, Portieren, und Draperien besorge ich in geschmackvollster und modernster Ausführung nach den neuesten Moderschnittvorlagen.
Führe und fertige als Spezialität:
Pferde-Geschirre zc.
Kummete, sowie sämtliche Bestandteile derselben.
In Reparaturen
von Polstermöbeln, Chaischen, sowie von allen Sattlerwaren halte ich mich bestens empfohlen. Die Anfertigung und Reparatur von Maschinen-Niemern in jeder Stärke, Länge Breite übernehme ich unter Zusicherung billiger Preise und vorzüglichen Materials. Benutze hierzu nur Maschinenleder aus der Fabrik Christian Breuninger hier.

Caffee! **Caffee!**
Moh: blau & gelb per Pfd. 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60.
Geröstet (eigene Brennerei): per Pfd. 1.50, 1.60, 1.80, 2.—
Zucker noch billig.
Carl Schäfer am Marktplatz.

Zu sofortigem Eintritt wird gesucht eine 40-50jährige
Frauensperson
welche Haushaltung und etwas Feldgeschäft versteht von einem Witner auf dem Lande.
Näheres durch die Redaktion.
Rudersberg.
Eine Anzahl gut erhaltene
Fässer
im Gebalt von 2-10 Eimer, sowie ca. 6 Eimer
guten Most
auch in kleineren Quantitäten verkauft
C. Schüs We.
Winterbach.
Der Klee Ertrag
von 1/2 Viertel an Engelberger Weg, 1 eisernes Fenstergitter, sowie
Brut-Eier
von Silberlachhühnern und italienischen Enten à 10 J verkauft
Posthalter Stähle.
Den ersten Schnitt
Klee
von 9 Ar 20 qm. im Grafenberg verkauft
C. Dreglers Witwe.
Winterbach.
Mehrere Wagen
Dung
sind zu verkaufen.
Schnell. Remsmühle.
2 Wagen Dung
hat zu verkaufen.
Wer, sagt die Redaktion.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

erschint Dienstag, Donnerstag, Samstag, u. Sonntag.
Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 Pf., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 Pf.
Sonntag den 21. Mai 1893.
Inserionspreis: eine viergespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pf. in 1000. Abdruck-Beleggen: Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Der erste Pfingsttag

Der erste Pfingsttag
Dichtung aus der Maiezeit der Kirche, eine Dichtung, die niemals Wirklichkeit war?
D nein, die Pfingstgemeinde hat fortgelebt, und jedes Blatt der Apostelgeschichte und der apostolischen Briefe giebt davon Zeugnis. Und wer das Geistes- und Glaubensleben der Gemeinde durch die Jahrhunderte bis zum heutigen Tage verfolgt, der wird dessen inne werden, daß mitten unter allen Kämpfen mit den feindseligen Mächten der Welt der Pfingstgeist, oft in verborgener Stille, oft in weithin wirkender Kraft, unter den Völkern seine Siege feierte. Wer Männer genannt wissen will, die Zeugen dieser Triumphe und Werkzeuge des heiligen Geistes waren, dem sei nur der große Dufst ausgeatmet, noch in gleicher Nacht: firt! Ist es nicht vielleicht nur eine holbe

Heiliger Geist, du Geist der Kraft,
Der im Menschen Neues schafft,
Schaff ein Neues auch in mir,
Zeige mir den Himmelsweg,
Fülle mich mit Kraft aus dir.

Gieb mir Licht aus deinem Licht,
Wenn es mir an Licht gebricht;
Zeige mir den Himmelsweg,
Führe mich den schmalen Steg.

Mach mich los vom eignen Ich,
Eigner Wille täuscht sich;
Steh mir bei als starker Held
Zu dem Kampfe mit der Welt.

Gieb mir in des Leidens Nacht
Die Geduld, die fleht und wacht,
Bis an Christi großem Tag
Alle Not sich enden mag.

Leg mir das Zeugnis bei,
Daß ich Kind und Erbe sei,
Und geleite mich dahin
Wo ich ewig selig bin.

Landw. Bezirks-Verein.
Zum Besuch der deutschen landwirtschaftlichen Ausstellung in München ergeht hiemit Einladung.
Ein Sonderzug wird am Donnerstag den 8. Juni vormittags von Emilind oder hier aus über Aalen, Nördlingen abgehen und wird der Fahrpreis für eine Rückfahrkarte 9 M betragen, an welchen von Verein 4 M vergütet werden können. Die Rückfahrkarte berechtigt zur Rückfahrt in Fahrplanmäßigen Zügen innerhalb der 10-tägigen Gültigkeitsdauer auf dem Wege, welcher für die Hin- und Rückfahrt mit dem Sonderzug benützt worden ist. Um nun das Nötige einleiten zu können, ist erforderlich, daß
1. die Anmeldungen unfehlbar bis 24. Mai bei dem Sekretariat einlaufen (spätere Anmeldungen können absolut nicht mehr berücksichtigt werden).
2. die Anmeldenden sich ausdrücklich verpflichten, daß sie den Fahrpreis für die Rückfahrkarte, im Falle sie aus irgend einem Grunde nicht mitreisen, erledigen.
3. diejenigen, welche Quartierbestellung wünschen, dies ihrer Anmeldung beifügen.
Die Rückfahrkarte werden vom Verein den Angemeldeten zugestellt. Den Sonderzug können auch Nicht-Mitglieder des Vereins gegen den ermäßigten Fahrpreis benützen.
Die Herren Ortsvorsitzer werden ersucht, Anmeldungen entgegenzunehmen und einzusenden. Schorndorf am 19. Mai 1893.
Vereinsvorsitzend. Einzelbach.

Tagesbegehren.
Württemberg.
* Schorndorf. Am 15. d. Mts. wurde in Unterurbach die Labentasse des Kaufmann

Wäuerle ihres Inhaltes etwa 15 M entleert. Durch einen Landjäger von hier wurde der Dieb nach eifrigster Nachforschung, als die 11 Jahre alte Waise, Marie Walter von dort ermittelt, dieselbe hatte den Gelbbetrag in Oberurbach in einem Hause unter Neßlich versteckt, ob sich die Kleine jetzt schon auf derartige Sachen vorbereitet?
L. G.
Stuttgart, 19. Mai Morgen begibt sich se. Majestät der König nach Wroslau zu den Weisungsfeierlichkeiten und kann daher das württembergische Krügerbundesfest in Ehlingen nicht besuchen.
Murrhardt, 17. Mai. Vor längerer Zeit wurde mehrmals arger Unfug an Bäumen und Gartenhäuschen verübt. In den letzten Tagen scheint es nun gelungen zu sein für der Thäter zu ermitteln. Dieselben wurden zunächst zur Unternehmung ans Amtsgericht Vöckingen eingeliefert.
Deutsches Reich.
Berlin. Nachdem Eugen Richter eine Wahlrede für Bichows Kandidatur gehalten, hat der Gegenkandidat Professor Adolf Wagner in seiner Wahlrede sich u. a. wie folgt ausgesprochen:
"Wer nach dem Glend des alten Bundes und der herrlichen Wendung von 1864, 1866 und 1870/71 noch nicht gelernt hat, daß für Deutschland ein artiles Heer die feste Stütze und der sicherste Schutz ist, der ist ein schlechter und unpatriotischer Politiker. Wenn die Lasten auch noch viel größer würden, wir müßten sie tragen, um der Zukunft unserer Nation und um unserer Ehre willen. Es ist Verrat an Vaterlande, immer nur zu fragen, wie hoch die Lasten sind, und nicht in erster Linie, ob sie notwendig sind. Wenn die kompetentesten Beurteiler sagen, daß die Lasten notwendig sind, so muß das deutsche Volk sie tragen, so schwer es ihm auch werden mag. Daß

wir die Kosten nicht aufbringen könnten, ein solches Armutzeugnis hat uns der Reichstag mit Unrecht ausgestellt. Unsere Bevölkerung wächst rasch und unsere Finanzlage ist gegenüber Frankreich und Rußland die beste. Und sind wir Deutschen denn von Gott verflucht, daß wir 20 Jahre nach den herrlichen Siegen wieder partikularistische Strömungen sehen müssen! Die Ehre, die Macht, die Sicherheit, die Blüte des Reichs müssen in erster Linie stehen. Alles andere muß zurücktreten gegen die Frage, ob wir am Ende des 19. Jahrhunderts der Welt zeigen wollen, daß wir unsre großartige Entwicklung nicht verdient haben, oder daß wir bereit sind, die notwendigen Opfer zu tragen. Das ist es, worauf es ankommt.
Der Rede Wagners folgte stürmischer Beifall.
Berlin, 17. Mai. An der gestrigen Sitzung des Staatsministeriums nahmen der Reichskanzler, der Kriegsminister und der Reichsschatzsekretär teil. Die Deckung der Kosten der Militärvorlage unter Fortfall der früher beabsichtigten Erhöhung der Brau- und Branntweinsteuer soll laut "N. Z." im Prinzip beschlossene sein.
Nord-Amerika.
New-York, 18. Mai. Nach Meldungen aus Ohio herrscht dort seit Sonntag heftiges Unwetter. Ein Transportschiff und 2 Schooner sind auf dem Eriesee untergegangen und es wird berichtet, daß noch andere Fahrzeuge Schiffbruch gelitten haben. Soweit bekannt sind 12 Personen tot und verschiedene Vieadukte infolge von Ueberschwemmungen unpassierbar. Mehrere Gebäude und Schuppen in Cleveland sind zerstört, der Mahonita und andere Klüffe ausgebreitet, der Eriesee ist außergewöhnlich hoch. Die Feuerwehr ist mit Rettungsarbeiten beschäftigt. Die Eisenbahnverbindungen sind unterbrochen. Aus verschiedenen Orten Pennsylvania werden Ueberschwemmungen gemeldet.

Wegen der Pfingstfeiertage fällt das nächste Blatt aus.

